

Textilmaschinen und Zubehör
Flach-Kettenwirkmaschinen
Teil 3: Begriffe für Mustereinrichtungen
(ISO 8640-3:2002)

DIN
ISO 8640-3

ICS 01.040.59; 59.120.40

Ersatz für
DIN 62110-3:1984-04

Textile machinery and accessories — Flat warp knitting machines —
Part 3: Vocabulary of pattering devices (ISO 8640-3:2002)

Matériel pour l'industrie textile — Machines à tricoter rectilignes à mailles jetées —
Partie 3: Vocabulaire des dispositifs à dessin (ISO 8640-3:2002)

Die Internationale Norm ISO 8640-3:2002 „Textile machinery and accessories — Flat warp knitting machines — Part 3: Vocabulary of pattering devices“ ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Internationale Norm ist vom ISO Unterkomitee TC 72/SC 3 „Maschinen zur Herstellung textiler Flächegebilde“ des ISO/TC 72 erarbeitet worden. Das hierfür zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss TEX-WI „Wirk- und Strickmaschinen“ des Normenausschusses Textil und Textilmaschinen (Textilnorm).

Änderungen

Gegenüber DIN 62110-3:1984-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Die Norm-Nummer wurde geändert.
- b) Die ISO 8640-3 wurde übernommen.

Frühere Ausgaben

DIN 62110-3: 1984-04

Fortsetzung Seite 2 bis 37

Textilnorm, Normenausschuss Textil und Textilmaschinen im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Deutsche Übersetzung

Textilmaschinen und Zubehör

Flach-Kettenwirkmaschinen

Teil 3: Begriffe für Mustereinrichtungen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden in Übereinstimmung mit den Regeln nach der ISO/IEC-Direktive, Teil 3, erarbeitet.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Normentwürfe werden den Mitglieds Körperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Körperschaften.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Bereiche dieses Teils von ISO 8640 Patentrechten unterliegen können. ISO darf nicht für die Angabe irgendwelcher oder aller Patentrechte verantwortlich gemacht werden.

Die Internationale Norm ISO 8640-3 ist vom Technischen Komitee ISO/TC 72, *Textilmaschinen und verwandte Maschinen und Zubehör*, Unterkomitee SC 3, *Maschinen zur Herstellung textiler Flächegebilde einschließlich Vorbereitungsmaschinen* erstellt worden.

ISO 8640 besteht aus den folgenden Teilen unter dem Haupttitel *Textilmaschinen und Zubehör – Flach-Kettenwirkmaschinen*:

- Teil 1: Begriffe für Grundaufbau und Wirkelemente
- Teil 2: Begriffe für Kettfadenzuführung, Gewirkeabzug und Gewirkeaufnahme
- Teil 3: Begriffe für Mustereinrichtungen
- Teil 4: Begriffe für Nähwirkmaschinen und Nähwirkeinrichtungen

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO 8640 legt die Begriffe für folgende Mustereinrichtungen in Flach-Kettenwirkmaschinen fest:

- Lege-Einrichtung für Kettfäden
- Muster-Pressereinrichtung
- Fallblech-Mustereinrichtung
- Fadenablauf- und Fadenspann-Mustereinrichtung
- Nadelbarren-Stoppeinrichtung
- Schusseinrichtung
- Abzugs-Mustereinrichtung

ANMERKUNG 1 Die Bilder sollen lediglich das Arbeitsprinzip der einzelnen Aggregate verdeutlichen. Sie stellen keineswegs die einzige oder allgemein übliche Ausführungsform dar. Ferner können die nachfolgend aufgeführten Einrichtungen, soweit technisch möglich, miteinander kombiniert werden.

ANMERKUNG 2 Zusätzlich zu den Begriffen in zwei der drei offiziellen ISO-Sprachen (Englisch und Französisch) enthält dieser Teil von ISO 8640 die gleichwertigen Begriffe in deutscher Sprache. Diese sind unter der Verantwortlichkeit der Mitgliedskörperschaft von Deutschland (DIN) aufgenommen worden. Es können jedoch nur die Begriffe in den offiziellen Sprachen als ISO-Begriffe angesehen werden.

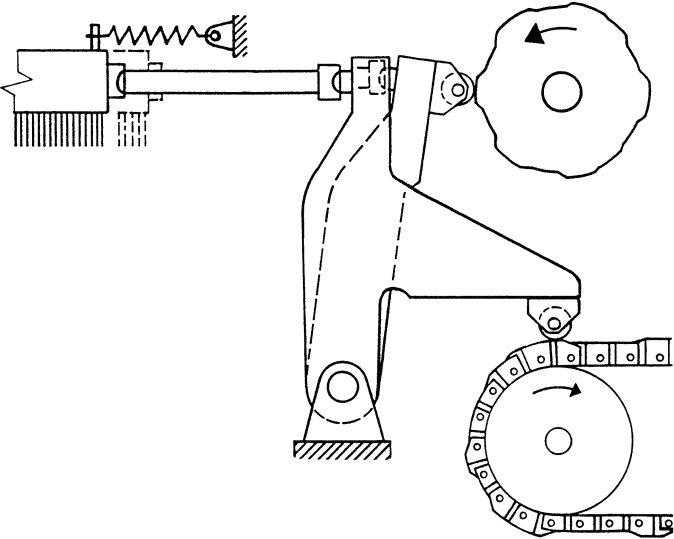
2 Begriffe

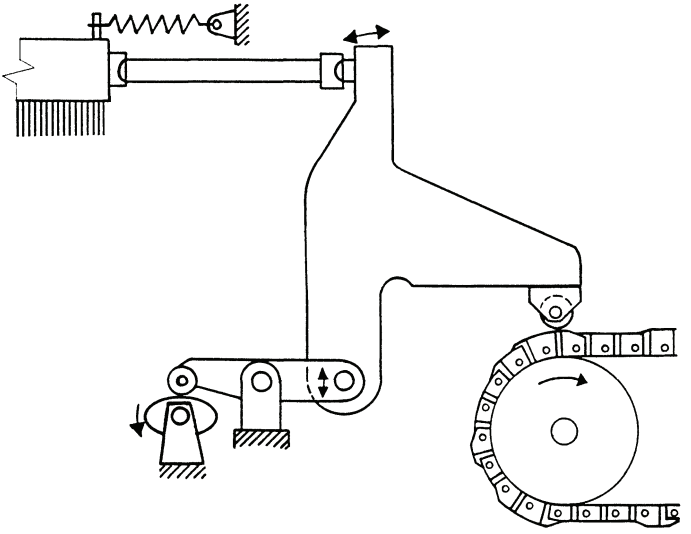
Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1	Lege-Einrichtung für Kettfäden lapping device for warp ends dispositif de jetée des fils de chaîne	Mustereinrichtung zum seitlichen Versatz für Fadenleger patterning device for the lateral displacement of the yarn guides dispositif à dessin pour le déplacement latéral des passettes
2.1.1	Mustergetriebe zur Steuerung der Legebarren pattern drive (for guide bar control) mécanisme à dessin commandant les barres à passettes	Einrichtung, die den seitlichen Versatz der Legebarren in der Unter- und Überlegung mustergemäß steuert device which, according to the design, controls the lateral displacement of the guide bars in the underlaps and overlaps dispositif qui, en fonction du dessin, commande le déplacement latéral des barres à passettes en jetée sous et sur
2.1.1.1	Mustergetriebe mit nur einer Welle one-shaft pattern drive mécanisme à dessin à un seul arbre	Getriebe in welchem die Steuerung des seitlichen Versatzes der Legebarren durch eine Einzelwelle bestimmt wird, mittels Musterscheiben oder Mustertrommeln mit Kettengliedern pattern drive in which the control of the lateral displacement of the guide bars is determined by a single shaft via pattern disks or pattern drums with chain links to the guide bars mécanisme dans lequel la commande de déplacement latéral des barres à passettes est déterminée par un arbre unique au moyen de disques ou de tambours à dessin à maillons

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.1.1	direkt steuerndes Mustergetriebe mit nur einer Welle direct controlled one-shaft pattern drive mécanisme à dessin à un seul arbre à commande directe	Mustergetriebe mit nur einer Welle zur direkten Steuerung des seitlichen Versatzes der Legebarren Siehe Bild 1. one-shaft pattern drive giving direct control of the lateral displacement of the guide bars See Figure 1. mécanisme à dessin à un seul arbre assurant la commande directe du déplacement latéral des barres à passettes Voir Figure 1. Bild 1 Figure 1

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.1.2	indirekt steuerndes Mustergetriebe mit nur einer Welle indirect controlled one-shaft pattern drive mécanisme à dessin à un seul arbre à commande indirecte	Mustergetriebe mit nur einer Welle zur indirekten Steuerung des seitlichen Versatzes der Legebarren Siehe Bild 2. one-shaft pattern drive giving indirect control of the lateral displacement of the guide bars See Figure 2. mécanisme à dessin à un seul arbre assurant la commande indirecte du déplacement latéral des barres à passettes Voir Figure 2. Bild 2 Figure 2

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.1.3	Konvertier-Mustergetriebe convertible pattern drive mécanisme à dessin convertible	Mustergetriebe mit indirekter Steuerung, das den Einsatz von Kettengliedern einer Feinheit für verschiedene Maschinenfeinheiten dadurch gestattet, dass Hebelarme verändert werden können Siehe Bild 3. indirect controlled pattern drive permitting chain links of one gauge to be used for several gauges by changing the leverage of the lever arms See Figure 3. mécanisme à dessin à commande indirecte, permettant d'utiliser les maillons d'une jauge pour plusieurs jauges de métier en modifiant l'effet des bras de levier Voir Figure 3. Bild 3 Figure 3

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.2	Mustergetriebe mit zwei Wellen pattern drive with two shafts mécanisme à dessin à deux arbres	Mustergetriebe zur direkten oder indirekten Steuerung des seitlichen Versatzes der Legebarren mittels zweier Wellen mit unterschiedlicher Drehzahl, vorzugsweise so eingesetzt, dass mit der oberen Welle die Unter- und Überlegung der Grundlegebarren und mit der unteren Welle die Unterlegungen der Musterlegebarren gesteuert wird Siehe Bild 4. pattern drive giving direct or indirect control of the lateral displacement of the guide bars by means of two shafts of different speeds, with the upper shaft mainly controlling the underlap and overlap of the ground guide bars and the lower shaft the underlaps of the pattern guide bars See Figure 4. mécanisme à dessin permettant la commande directe ou indirecte du déplacement latéral des barres à passettes par l'intermédiaire de deux arbres tournant à des vitesses différentes et essentiellement utilisé de manière que l'arbre supérieur commande la jetée sous et sur des barres passant les fils de fond et l'arbre inférieur commande les jetées sous des barres passant les fils de dessin Voir Figure 4.  Bild 4 Figure 4

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.3	Ergänzungs-Mustergetriebe supplementary pattern drive mécanisme à dessin supplémentaire	Mustergetriebe zur indirekten Steuerung der Versatzbewegung der Legebarren mittels einer Welle und einer Ergänzungseinrichtung, die durch die Zusatzbewegung auf den Versatzhebel den Versatz ergänzt Siehe Bild 5. ANMERKUNG Damit kann z. B. der Überlegungsversatz ergänzt oder der Unterlegungsversatz um einen bestimmten Betrag vergrößert bzw. verkleinert werden. pattern drive giving indirect control of the displacement motion of the guide bars by means of a shaft, as well as by means of a supplementary device that completes the displacement through the additional motion of the displacement lever See Figure 5. NOTE In this way it is possible, for example, to complete the overlap displacement or to increase or decrease the underlap displacement by a certain value. mécanisme à dessin commandant indirectement le mouvement de déplacement des barres à passettes par l'intermédiaire d'un arbre et d'un dispositif supplémentaire qui achève le déplacement par le mouvement supplémentaire du levier correspondant Voir Figure 5. NOTE Il est ainsi possible, par exemple, de terminer le déplacement de jetée sur ou bien d'augmenter ou de diminuer d'une certaine valeur le déplacement de jetée sous.  Bild 5 Figure 5

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.4	Mustergetriebe mit Stoppeinrichtung pattern drive with stopping device mécanisme à dessin avec dispositif d'arrêt	Mustergetriebe zur direkten oder indirekten Steuerung der Versatzbewegung der Legebarren mit zwei oder mehr unabhängigen Wellen, wobei mindestens eine Welle durch eine formschlüssige Kupplung zeitweilig gestoppt werden kann Siehe Bild 6. pattern drive giving direct or indirect control of the displacement motion of the guide bars, having two or more independent shafts, at least one of which can be stopped temporarily by means of a positive clutch See Figure 6. mécanisme à dessin à commande directe ou indirecte du mouvement de déplacement des barres à passettes, comportant deux arbres indépendants ou plus, un arbre au moins pouvant être arrêté temporairement à l'aide d'un embrayage positif Voir Figure 6. Bild 6 Figure 6

Nr. No. N°	Begriff Term Terme	Definition Definition Définition
2.1.1.5	Mustergetriebe mit Wechseleinrichtung pattern drive with changing device mécanisme à dessin avec dispositif de changement	Mustergetriebe zur direkten oder indirekten Steuerung der Versatzbewegung der Legebarren mittels einer oder mehrerer Wellen, wobei der Versatz einer Legebarre durch eine Wechseleinrichtung von der oberen oder von der unteren Welle bzw. im Wechsel von zwei (drei) benachbarten Musterscheiben gesteuert wird Siehe Bild 7. pattern drive giving direct or indirect control of the displacement motion of the guide bars and having one or several shafts, in which the displacement of a guide bar can be controlled, via a changing device, by the upper or lower shaft, by two or three adjacent pattern disks, or by both these See Figure 7. mécanisme à dessin commandant directement ou indirectement le mouvement de déplacement des barres à passettes, comportant un ou plusieurs arbres, dans lequel le déplacement d'une barre à passettes peut être commandé par un dispositif de changement par l'arbre supérieur ou inférieur et/ou alternativement par deux (trois) disques adjacents à dessin Voir Figure 7. Bild 7 Figure 7